

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	17
§ 1 Einleitung .....	21
I. Einführung in den Themenbereich .....	21
1. Pflichten des Unternehmers bei geplanter Betriebsänderung.....	23
a. Verhandlungen über einen Interessenausgleich .....	23
b. Abschluss eines Sozialplans.....	24
2. Grenzen betrieblicher Einflussnahme.....	24
a. Fehlende Erzwingbarkeit des Interessenausgleichs .....	24
b. Begrenzung des Sozialplans.....	25
3. Vorteile einer tariflichen Regelung gegenüber den §§ 111 ff. BetrVG .....	25
a. Fehlende gesetzliche Begrenzung .....	26
b. Nichtgeltung des § 74 Abs. 2 BetrVG.....	27
II. Historische Entwicklung.....	28
1. Rationalisierungsschutzabkommen .....	28
a. Inhalt.....	29
b. Entwicklung.....	30
c. Auswirkungen auf die §§ 111 ff. BetrVG .....	31
2. Praxis der Betriebsschließungen in Ostdeutschland.....	32
a. Gewerkschaften als „Ersatzbetriebsrat“ .....	32
b. Billigung durch das BAG .....	33
c. Zusammenhang zum Tarifsozialplan .....	34
3. Strategie des „Doppelten Sozialplans“ – Der Tarifsozialplan.....	34
III. Problematik und Fragestellung .....	35
1. Sperrwirkung der §§ 111 ff. BetrVG.....	36
2. Firmentarifverträge trotz Verbandsangehörigkeit des Arbeitgebers .....	36
3. Tarif- und arbeitskampfrechtliche Fragen .....	37
4. Beeinträchtigung der Niederlassungsfreiheit, Art. 43 EG.....	38
§ 2 Verhältnis des Tarifsozialplans zu den §§ 111 ff. BetrVG.....	39
I. Verhältnis von Tarif- und Betriebsautonomie .....	39

1. Tarifvorbehalt des § 77 Abs. 3 BetrVG.....	40
a. Normzweck.....	41
b. Anwendbarkeit auf Sozialpläne.....	41
2. § 112 Abs. 1 Satz 4 BetrVG als Sondervorschrift für die Betriebsparteien	44
a. Inhalt.....	44
b. Anwendungsbereich.....	45
c. Geltung des Günstigkeitsprinzips.....	46
II. Die Sperrwirkung nach bisheriger Rechtslage.....	47
1. Benennung der Norm/Normengruppe.....	47
a. § 112 Abs. 1 Satz 4 BetrVG.....	47
b. Normen, die ausschließlich das Sozialplanverfahren betreffen.....	47
c. §§ 111 ff. BetrVG.....	48
2. Generelle Sperrwirkung der §§ 111 ff. BetrVG.....	48
a. Begründungsansätze für eine generelle Sperrwirkung.....	49
aa. Drohende Funktionslosigkeit des Betriebsrats.....	49
1) LAG Hamm vom 31.5.2000.....	49
2) Ansicht Nicolai.....	50
3) Ansicht von Rolfs und Clemens.....	50
4) Stellungnahme.....	51
bb. Kompetenzzuweisung an die Betriebsparteien.....	53
cc. Gesichtspunkt der Ungleichbehandlung.....	54
1) Begründungsansätze.....	54
2) Kritik.....	55
a) Transformationsverpflichtung zur Beseitigung einer Ungleichbehandlung?.....	56
aa) Zulässigkeit einer Transformationsverpflichtung.....	56
bb) Tarifsozialplan als Sonderfall.....	57
b) Ergebnis.....	58
dd. Inkompatibilität tariflicher Sozialpläne mit der Systematik des BetrVG.....	58
ee. Verfassungsrechtlich gebotener Vorrang der betrieblichen Regelungen .....	60
b. Argumente gegen eine generelle Sperrwirkung.....	61
aa. Wortlaut.....	62
bb. Historische Erwägungen.....	63
cc. Systematik des Betriebsverfassungsgesetzes.....	64
dd. Teleologie.....	65
ee. Einschränkung der Tarifautonomie ausschließlich durch die Verfassung.....	66
ff. Vergleich mit der Erweiterung und Verstärkung der Beteiligungsrechte durch Tarifvertrag.....	66
c. Stellungnahme.....	68

---

d. Ergebnis.....	69
3. Sperrwirkung in zeitlicher Hinsicht.....	69
4. Ergebnis .....	70
III. Die Sperrwirkungsproblematik de lege ferenda.....	71
1. Wahl des tauglichen Gesetzes.....	72
2. Gesetzesänderungsvorschläge .....	73
a. Genereller Ausschluss der tariflichen Regelungsbefugnis.....	73
b. Zeitlicher Ausschluss der tariflichen Regelungsbefugnis.....	73
3. Prüfungsmaßstab.....	74
4. Vereinbarkeit des generellen Ausschlusses mit Art. 9 Abs. 3 GG.....	75
a. Schutzbereichsbetroffenheit .....	75
aa. Individuelle und kollektive Koalitionsfreiheit .....	75
bb. Tarifautonomie als Garantieelement des Art. 9 Abs. 3 GG.....	78
b. Eingriff .....	81
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	82
aa. Grenzen der Tarifautonomie .....	83
1) Begriffspaar der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen .....	83
2) Tarifautonomie und staatliches Gesetz .....	83
bb. Reichweite der tariflichen Normsetzungskompetenz.....	85
1) Darstellung der unterschiedlichen Auffassungen .....	85
2) Stellungnahme.....	86
cc. Verhältnismäßigkeit .....	88
1) Legitimer Zweck .....	89
a) Sicherung der Betriebsautonomie.....	89
b) Sicherung der unternehmerischen Entscheidungsfreiheit.....	90
c) Zwischenergebnis.....	91
2) Geeignetheit .....	91
3) Erforderlichkeit .....	92
4) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn.....	92
a) Haupt- oder Nebenbereich tarifvertraglicher Tätigkeit .....	93
b) Üblichkeit der Regelung .....	94
c) Sonderstellung der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten.....	95
d) Konkrete Abwägung Tarifautonomie/unternehmerische Freiheit	96
5) Zwischenergebnis.....	96
5. Vereinbarkeit des zeitlichen Ausschlusses mit Art. 9 Abs. 3 GG.....	97
a. Vergleichbarkeit von generellem und zeitlichem Ausschluss.....	97
b. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	97
c. Zwischenergebnis .....	99
6. Ergebnis .....	99

IV. Gesamtergebnis zu § 2 .....	99
§ 3 Firmentarifverträge trotz Verbandsangehörigkeit des Arbeitgebers.....	101
I. Bezug zum Tarifsozialplan .....	101
II. Tariffähigkeit .....	103
1. Bisheriger Meinungsstand .....	103
a. BAG vom 10.12.2002.....	103
b. Literaturstimmen .....	104
2. Stellungnahme.....	105
a. Tariffähigkeit als Schutzgut des Art. 9 Abs. 3 GG .....	106
b. Einfachgesetzliche Auslegung des § 2 Abs. 1 TVG .....	107
aa. Wortlaut des § 2 Abs. 1 TVG.....	108
bb. Gesetzssystematik .....	109
cc. Entstehungsgeschichte.....	110
dd. Sinn und Zweck .....	112
1) Erforderlichkeit teleologischer Reduktion .....	112
a) Firmentarifverträge als Instrument betriebsnaher Tarifpolitik ...	112
b) Abschluss freiwilliger Tarifverträge .....	114
2) Zwischenergebnis.....	114
c. Ergebnis .....	115
III. Erzwingbarkeit .....	115
1. Grundsätze zur Rechtmäßigkeit eines Arbeitskampfes .....	116
a. Tariffrechtliche Grenzen eines Arbeitskampfes .....	116
aa. Einfluss der Europäischen Sozialcharta .....	117
bb. Friedenspflicht .....	120
b. Allgemeine Grundsätze rechtmäßiger Kampfführung .....	121
aa. Gebot der Kampfparität.....	122
bb. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	123
cc. Ultima-ratio-Grundsatz .....	124
dd. Gebot fairer Kampfführung .....	125
2. Trennung von Tariffähigkeit und passiver Arbeitskampffähigkeit .....	126
3. Erzwingbarkeit des Firmentarifvertrages .....	130
a. Meinungsstand.....	130
aa. Rechtsprechung .....	131
1) Rechtsprechung bis Dezember 2002.....	131
2) BAG vom 10.12.2002 .....	132
bb. Literatur.....	133
b. Diskussion .....	134
aa. Verstoß gegen die individuelle Koalitionsfreiheit .....	135

1) Differenzierung zwischen Mitgliedschafts- und Betätigungsschutz .....	135
a) Urteil des BAG vom 10.12.2002 .....	137
b) Kritik an der Ansicht des BAG .....	137
2) Wirkung des Verbandsbeitritts .....	138
a) Existenz einer Schutzfunktion .....	138
b) Entgegenstehendes Wahlrecht der Gewerkschaften .....	140
aa) Funktionsbeschränkung des Arbeitgeberverbandes .....	141
bb) Wertung des § 2 Abs. 1 TVG .....	142
cc) Erfordernis betriebsnaher Tarifpolitik .....	143
c) Stellungnahme .....	144
aa) Gewerkschaftliches Interesse an Verbandstarifverträgen .....	145
bb) Unternehmensbezogene Verbandstarifverträge als Alternative zum Firmentarifvertrag .....	146
cc) Aussagegehalt des § 2 Abs. 1 TVG .....	147
dd) Mangelnde Vergleichbarkeit des Verbandsbeitritts auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite .....	148
ee) Absolutheit der Schutzfunktion oder bloße Arbeitgeberhoffnung? .....	148
ff) Zwischenergebnis .....	150
3) Belastung des Arbeitgeberverhältnisses zum Verband .....	150
a) Verbandsschwächung als unbeabsichtigte Nebenfolge .....	151
b) Beistandsmöglichkeiten des Verbandes .....	152
aa) Unterstützungsmaßnahmen .....	152
bb) Solidaritätsmaßnahmen .....	154
cc) Verbandsaussperrung .....	155
dd) Zwischenergebnis .....	156
4) Verdrängung des Verbandstarifvertrages .....	156
a) Tarifkonkurrenz .....	158
aa) Existenz einer Tarifkonkurrenz beim Ergänzungstarifvertrag .....	159
bb) Auswirkungen der Tarifkonkurrenz .....	160
b) Tarifpluralität .....	161
5) Zwischenergebnis .....	163
bb. Verstoß gegen die kollektive Koalitionsfreiheit des Arbeitgeberverbandes .....	164
1) Bestandsgefährdung des Arbeitgeberverbandes .....	164
2) Beeinträchtigung der Betätigungsfreiheit .....	166
a) BAG vom 10.12.2002 .....	166
b) Bejahende Literaturauffassung .....	167
c) Ablehnende Literaturauffassung .....	168
d) Stellungnahme .....	169
3) Zwischenergebnis .....	170
cc. Verstoß gegen die Kampfparität .....	170

1) Schwäche des einzelnen Arbeitgebers gegenüber der Gewerkschaft .....	170
2) Vergleich von verbands- und nichtverbandsangehörigen Arbeitgebern.....	172
3) Stellungnahme .....	173
dd. Verstoß gegen die relative Friedenspflicht .....	174
1) Streit um die sachliche Reichweite der relativen Friedenspflicht... ..	174
a) Eingeschränkte Reichweite der relativen Friedenspflicht .....	175
b) Absolute Friedenspflicht gegenüber dem Firmentarifvertrag .....	175
c) Vermittelnde Ansicht .....	176
d) Stellungnahme.....	178
2) Kollision beim Firmentarifsozialplan .....	180
3) Zwischenergebnis.....	181
c. Zwischenergebnis .....	181
IV. Ergebnis.....	181
§ 4 Arbeitskämpfe um Tarifverträge aus Anlass von Standortentscheidungen	183
I. Direkter Standorterhalt.....	185
1. Tarifliche Regelbarkeit .....	186
a. Normsetzungsbefugnis für Standortforderungen .....	186
b. Schuldrechtliche Vereinbarungsmacht.....	188
aa. Verhältnis normativer und schuldrechtlicher Abreden .....	188
1) Abhängigkeit schuldrechtlicher von normativer Regelungsbefugnis .....	188
2) Grundsatz der Vertragsfreiheit.....	189
3) Vermittelnde Auffassungen .....	191
4) Stellungnahme .....	192
bb. Grenzen der Regelungsbefugnis .....	193
1) Koalitionszweck des Art. 9 Abs. 3 GG.....	193
a) Begriffsauslegung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen....	194
aa) Restriktive Auffassung .....	194
bb) Extensive Auffassung.....	195
cc) Herrschende Meinung.....	196
dd) Stellungnahme .....	197
b) Teilhabe an Unternehmerentscheidung vom Koalitionszweck gedeckt?.....	198
aa) Ablehnende Auffassung.....	199
bb) Bejahende Auffassung.....	200
cc) Stellungnahme .....	202
c) Zwischenergebnis.....	204
2) Unternehmensautonomie.....	204

a) Grundrechtsbindung der Tarifparteien.....	205
aa) Darstellung der unterschiedlichen Auffassungen.....	205
bb) Differenzierung zwischen schuldrechtlichem und normativem Teil .....	207
cc) Schutzfunktion des Tarifvertrages.....	207
dd) Prüfungsmaßstab für Grundrechtskollisionen.....	209
b) Inhalt .....	210
c) Verletzung durch Abschluss freiwilliger Tarifverträge? .....	211
cc. Differenzierung zwischen Firmen- und Verbandstarifvertrag .....	213
1) Durchführungspflicht .....	213
2) Ausübung der Freiheit unternehmerischer Entscheidung .....	214
dd. Ergebnis .....	216
2. Rechtmäßigkeit des Arbeitskampfes um den Erhalt des Standortes .....	217
a. Erkämpfbarkeit schuldrechtlicher Regelungen .....	217
aa. Meinungsdarstellung .....	217
bb. Stellungnahme.....	218
b. Eingriff in den Kernbereich unternehmerischer Entscheidung .....	220
aa. Rechtsprechung .....	220
1) BAG vom 3.4.1990 .....	220
2) LAG Hamm vom 31.5.2000 .....	221
bb. Bejahende Ansicht in der Literatur .....	223
cc. Differenzierende Ansicht .....	223
dd. Stellungnahme.....	224
1) Differenzierung nach der Unternehmensgröße .....	224
2) Notwendigkeit der Anerkennung eines unternehmerischen Kernbereichs.....	228
3) Unternehmerischer Autonomiebereich in anderen Arbeitsrechtsbereichen .....	229
c. Ergebnis .....	230
II. Tarifsozialplanforderungen .....	230
1. Tarifliche Regelbarkeit .....	231
a. Kündigungsfrist .....	231
aa. Subsumtion unter den Normenkatalog des § 1 Abs. 1 TVG.....	232
bb. Tarifliche Befugnis zur Verlängerung der gesetzlichen Kündigungsfrist .....	232
b. Abfindung.....	233
aa. Subsumtion unter den Normenkatalog des § 1 Abs. 1 TVG.....	234
bb. Abfindungen im Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht	234
c. Qualifizierungsgesellschaft .....	237
aa. Aufgabenbereich.....	237
bb. Bezug zum Sozialplan.....	238
cc. Besonderheiten beim Tarifsozialplan.....	239

dd. Subsumtion unter den Normenkatalog des § 1 Abs. 1 TVG .....	239
1) Inhaltsnorm.....	240
2) Abschlussnorm.....	240
3) Beendigungsnorm .....	243
d. Ergebnis.....	245
2. Erkämpfbarkeit des Tarifsozialplans .....	245
a. Streikbeschluss – ausschließlicher Bezugspunkt für den Streikgegenstand? .....	246
aa. Darstellung der unterschiedlichen Auffassungen.....	247
bb. Stellungnahme.....	248
1) Aussagegehalt des Umgehungsarguments .....	248
2) Vergleichbarkeit mit der Auslegung von Tarifnormen.....	249
cc. Ergebnis.....	251
b. Rechtmäßigkeitsbedenken des Arbeitskampfes um Tarifsozialpläne.....	251
aa. Verstoß gegen § 74 Abs. 2 BetrVG.....	251
bb. Verstoß gegen den Paritätsgrundsatz.....	254
1) Konfrontation des Arbeitgebers von zwei Seiten .....	254
a) Lösungsvorschlag: Suspendierung der Beteiligungsrechte .....	255
b) Begründung: Rechtsprechung des BAG zur Einschränkung der Beteiligungsrechte während des Arbeitskampfes .....	256
c) Stellungnahme.....	257
2) Gestärkte Kampfposition der Gewerkschaft .....	259
cc. Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	261
dd. Verstoß gegen die Friedenspflicht .....	264
ee. Verstoß gegen Art. 12 GG.....	265
1) Problemaufriss.....	265
2) Rechtswidrigkeit des Streiks aufgrund des Forderungsumfangs....	267
a) Streitdarstellung .....	267
b) Stellungnahme.....	268
3) Kontrolle von Tarifverträgen .....	269
a) Verbot einer Tarifzensur .....	269
b) Abgrenzung Tarifzensur/allgemeine Rechtmäßigkeitskontrolle	270
aa) Begrenzung des Forderungsumfangs von Tarifforderungen..	271
(1) § 622 BGB.....	272
(2) § 123 InsO .....	272
(3) Grenzen für betriebliche Sozialpläne .....	272
α) § 113 BetrVG analog.....	272
β) Wirtschaftliche Vertretbarkeit.....	273
(4) Zwischenergebnis .....	275
bb) Stellungnahme.....	275
c) Vorschlag von Otto .....	276
d) Stellungnahme.....	276
e) Ergebnis.....	278



---

4) Allgemeine Grenzen für Arbeitskämpfe .....	278
a) Verbot eines existenzvernichtenden Arbeitskampfes .....	278
b) Verbot der Existenzgefährdung des Arbeitskämpfgegners .....	279
c) Gemeinwohlschädlichkeit des Arbeitskampfes .....	279
5) Schlussbetrachtung .....	280
6) Ergebnis .....	282
3. Gesamtergebnis zum Arbeitskampf um einen Tarifsozialplan .....	282
§ 5 Art. 43 EG als Grenze für Streiks um standortbezogene Tarifverträge .....	283
I. Grundlagen zur Niederlassungsfreiheit .....	284
1. Direkte Anwendbarkeit .....	284
2. Inhalt .....	285
3. Grundfreiheiten als Differenzierungs- und Beschränkungsverbot .....	286
II. Horizontale Wirkung .....	286
1. Arbeitnehmerfreizügigkeit und Dienstleistungsfreiheit .....	287
2. Warenverkehrsfreiheit .....	289
3. Niederlassungsfreiheit .....	290
4. Stellungnahme .....	291
III. Verhältnis Grundfreiheit/nationales Streikrecht .....	292
1. Anwendbarkeit des Art. 43 EG auf kollektive Maßnahmen der Gewerkschaft .....	292
2. Streikrecht auf europäischer Ebene .....	293
3. Stellungnahme .....	294
IV. Verletzung der Niederlassungsfreiheit .....	295
1. Streik gegen die Standortentscheidung .....	296
2. Streik um die Folgen von Standortentscheidungen .....	297
V. Ergebnis .....	298
§ 6 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	301
I. Ergebnisse zu § 1 .....	301
II. Ergebnisse zu § 2 .....	301

III. Ergebnisse zu § 3.....	302
IV. Ergebnisse zu § 4.....	303
V. Ergebnisse zu § 5.....	306
Literaturverzeichnis.....	307